

A 6 – 002405/2003-0094

Graz, 19.01.2010

Betreff: „Caritas Frauenwohnhaus“
Petition des Gemeinderates an
die zuständige Innenministerin

Ausschuss für Kinder,
Jugendliche, Familien
und Sport
BerichterstatteIn:

.....

B e r i c h t
an den
Gemeinderat

Das Projekt „Spezielle Betreuung von Kindern und Müttern im Kontext von Alleinerzieherinnen“, ist seit nunmehr 2 Jahren beim CARITAS Frauenwohnhaus angesiedelt. Der Inhalt des Projektes ist es, zusätzlich zur Grundversorgung für die Zielgruppe Alleinerzieherinnen und Kinder maßgeschneiderte Angebote wie z.B. psychosoziale Beratung, geschlechterspezifische Beratung und Betreuung von Mädchen und Buben, Dolmetscherinnen usw. anzubieten. Bis dato war das Projekt sehr erfolgreich und wurde dessen Qualität vom Österreichischen Integrationsfond, der auch die Abwicklung der Ansuchen durchgeführt hat, als sehr hoch bewertet.

Seit Herbst 2009 wird dieses Projekt nicht mehr vom Innenministerium finanziert und ist die Ausrichtung dieser Einrichtung der Caritas somit in Frage gestellt, da 1 ½ Dienstposten finanziell nicht abgedeckt sind.

Zur Zeit werden 67 Personen, davon 18 Alleinerzieherinnen mit ihren 28 minderjährigen Kindern betreut. Bei ca. 1/3 der Bewohnerinnen wurde eine posttraumatische Störung diagnostiziert und sind durchschnittlich 4 Kinder in Einzeltherapie im Kinderschutzzentrum.

Weitere häufig vorkommende Missstände aufgrund differenzierter Erziehungsvorstellungen der Migrantinnen - Gewalt innerhalb der Familie und Verletzung der Aufsichtspflicht - konnte mittels Erziehungsberatung Einhalt geboten werden und wurden durchschnittlich 3 Familien im Ausmaß von 9-10 Stunden die Woche bei der Alltagsbewältigung betreut.

Diese Erziehungsberatung kann nun aufgrund Einstellung der Förderung des Projektes durch das Innenministerium nicht mehr gewährt werden. Bei Feststellung einer Kindeswohlgefährdung besteht im Rahmen der Jugendwohlfahrt die Möglichkeit Hilfen zur Erziehung in Form von Unterstützung der Erziehung (z.B. Sozialbetreuung, Erziehungshilfe, etc.) vorzunehmen. Diese Einzelfallhilfen können aber derzeit aufgrund der rechtlichen

Situation nicht präventiv zum Einsatz kommen, sondern erst nachdem eine Kindeswohlgefährdung festgestellt wurde.

Im Zuge des Projektes „Spezielle Betreuung von Kindern und Müttern im Kontext von Alleinerzieherinnen“ wurde die Maßnahme der Erziehungshilfe durch eine ständige Mitarbeiterin abgedeckt und ergab dies einen nachvollziehbaren Synergieeffekt. Diese langjährige Mitarbeiterin war den Familien bekannt und war aufgrund des Vertrauensverhältnisses ein effizientes und qualitativ hochstehendes Arbeiten möglich. Weiters war sie nicht nur zu Zeiten der vorgegebenen Erziehungshilfe anwesend, sondern auch zu Bürozeiten vor Ort und konnte so schnell eingreifen, wenn eine Situation akut zu eskalieren drohte.

Wenn der Aufenthaltsstatus dieser Frauen gesichert ist und sie ein Einkommen haben, können sie noch für weitere 2 Monate in dieser Einrichtung verbleiben. Durch das Eingehen eines Dienstverhältnisses besteht oft ein Betreuungsproblem für ihre mj. Kinder und wird dann besonders ersichtlich, dass diese alleinerziehenden Mütter kein oder nur ein sehr geringes soziales Netz haben, dass ihnen bei der Bewältigung der Alltagsprobleme zur Seite steht. So benötigen sie professionelle Hilfe zur Unterstützung in ihrer Tagesstruktur.

Ein weiteres Problem ist die Feriengestaltung für diese Kinder. Es wird zwar gerne, das Ferienprogramm der Stadt Graz angenommen, das auch für sie gratis zur Verfügung steht, doch stellt sich dabei oft schon die Bezahlung der Buskarten zu diesen Veranstaltungen als Hürde für die Alleinerzieherinnen dar. Solange der Aufenthaltstatus nicht gesichert ist, haben diese Frauen ja weder Anspruch auf Familienbeihilfe, noch auf das Kinderbetreuungsgeld.

Auf Grund der obigen Ausführungen wird der

A n t r a g

gestellt, der Gemeinderat wolle im Wege einer Petition gem. § 45 Abs. 2 Z 15 des Statutes der Landeshauptstadt Graz die zuständige Innenministerin auffordern dafür Sorge zu tragen, dass das Projekt „Spezielle Betreuung von Kindern und Müttern im Kontext von Alleinerzieherinnen“ des Caritas Frauenwohnhauses weiter finanziert wird und damit deren Fortbestand gesichert ist.

Die BearbeiterIn:

Dr. Barbara Götz
elektronisch gefertigt

Die Abteilungsvorständin:

Mag. Ingrid Kramer
elektronisch gefertigt

Der Stadtsenatsreferent:

Detlev Eisel-Eiselsberg
elektronisch gefertigt


Der Gemeinderatsausschuss für Kinder, Jugendliche, Familien und Sport hat in seiner Sitzung am den vorstehenden, von der Magistratsabteilung 6 ausgearbeiteten, Antrag vorberaten.


Der Ausschuss stimmte diesem Antrag zu.


Die Vorsitzende des Gemeinderatsausschusses
für Kinder, Jugendliche, Familien und Sport:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**
 bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
 einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**
 Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der / Die SchriftführerIn:

Signaturwert	qfZ1HMsVNGcL2a3kJoLNZm8Nfloi+hMJ705rFSSseUSxZUk+7Y3EvFiigkESlnVLB0bwRoy8XPan8Ep4jIdV LXUbQ3mf/IE46frxCNy0h/IyV+g+v778gR4wmnD0qR7nHm9ycScFBp8nRyp4NF0pElfrbzc4eOVFI5YogIWgf amo=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Barbara Götz,OU=Amt für Jugend und Familie,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Barbara Götz
	Datum/Zeit-UTC	2010-01-07T10:39:29+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279679377465478842692505
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as	

Signaturwert	cqdUshiiL2G+SimrsgfxLtg1J1BPoieK17Mk4eCO06h+ENw4kSAX61vDr8uB8oaoR2PasHug+3qHM8V+DSj3 2thb7u47ImHfagroQevLxzKBaI2GbtX0TfRDIHYuyhVj86oDR88W83+kUaByiyEkWKenqnEAYUlcl1/KNQbBk M6c=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Ingrid Krammer,OU=Amt für Jugend und Familie,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Ingrid Krammer
	Datum/Zeit-UTC	2010-01-07T12:56:30+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279506529593255339766554
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as	

Signaturwert	cCKFe0j0t/IFW/F0pA7UHfz5gUo+pXscn3zexxLhlCHxrZET7sjkRhZJvWigKNU2KpM3kD2cYCEG1EfUFqh8 7/9hA5tDlrXwVnsTZQ7gBKD8j/GsH8pk693I1P6HR43wsoQDHI7bPcMj2QDr0HXq+K/82QMzXy7YjOoNaiGk 3BA=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Detlev Eisel-Eiselsberg,OU=Stadtrat,O=Stadt Graz
	Signiert von	Detlev Eisel-Eiselsberg
	Datum/Zeit-UTC	2010-01-08T12:33:08+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279502540811360373060375
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as	